

*Zahlen, Daten, Fakten 2010
zum Flughafen Frankfurt*



Wichtige Telefonnummern und elektronische Medien

Vorwahl von Frankfurt:	069
FRAINFO:	0180 5 3724636
Fundbüro:	0180 5 3725678
(bundeseinheitlicher Tarif 0,14 Euro/Min.)	
Infofon (Lärm, Ausbau):	0800 2345679
Investor Relations:	690-74842
Lufthansa-Auskunft:	696-94433
Erlebnisfahrten:	690-70291

Fraport im Internet

- Reise-Infos, Abflüge bzw. Ankünfte, Flugbuchung, Informationen zur Erlebniswelt und zum Business-Standort Flughafen usw:
www.airportcity-frankfurt.de
- Zum Unternehmen:
www.fraport.de
- Informationen zum Ausbau:
www.ausbau.fraport.de
- Informationen zum sozialen Engagement und zum Sponsoring:
www.aktivfuerdieregion.fraport.de

Fraport-Videotext

hessen 3 und SWR 3: Tafel 560 bis 567; 3sat auf Tafel 480 ff.

Anschriften

Fraport AG

60547 Frankfurt am Main

Deutsche Lufthansa AG

60546 Frankfurt am Main

Flughafen Frankfurt

60549 Frankfurt am Main

(allgemeine Postleitzahl für den Airport)

Inhalt

Fakten zum Flughafen	4
Entwicklungsgeschichte	4
Flughafen Frankfurt im Überblick	5
Geschäftsdaten	5
Umweltschutz	6
Der Flughafen Frankfurt und seine Mitarbeiter	8
Beschäftigte der Fraport AG am Standort Frankfurt	8
Einzugsgebiet der Flughafen-Mitarbeiter	8
Die größten Betriebe	8
Zahlen und Daten	9
Passagiere	9
Luftpost	9
Fracht	9
Flugbewegungen	10
Frankfurt im internationalen Vergleich	10
Abfertigungsvorfeld	10
Airlines in Frankfurt	11
Technik und Sicherheit	12
Fahrzeuge und Geräte	12
Treibstoffversorgung	12
Automatische Gepäckförderanlage	13
Weitere Gepäckförderanlagen	13
Dienstleistungen	14
Flughafen-Klinik	14
Notrufnummern am Flughafen	14
Sonstige Service-Leistungen	15
Tagungsmöglichkeiten	15
Besucherservice	16
Institutionen	17
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	17
Fluglärm-schutzbeauftragter	17
Flughafen-Koordinator der Bundesrepublik Deutschland	17
Hauptzollamt Frankfurt/Main-Flughafen	17
Bundespolizeidirektion Flughafen	20
Flughafen-Feuerwehr	21
Deutsche Post	21

Allgemeine Service-Einrichtungen	22
Parken	22
Hundepension	22
Tankstelle	22
Sonderbetreuung	23
VIP-Services	23
Einkaufsmöglichkeiten	23
Banken	23
Restaurants	23
Hotels	24
Lounges	24
Messe Frankfurt	25
Schalter	25
Check-in am Vorabend	25
Check-in bereits am AIRail Terminal	26
Gepäckservice	26
Treffpunkte	27
Sonstige Einrichtungen	27
Ausbau des Frankfurter Flughafens	29
Landebahn Nordwest	29
Terminal 3	29
Chronik des Ausbaus	29
Verkehrs-anbindung	31
Fernverkehr	31
AIRail Service	32
Nahverkehr	33
Busse	34
Lufthansa-Busse	34
Autovermietungen	34
Taxi	34
Auto	34
Wesentliche Beteiligungen	35
Vorstand der Fraport AG	36
Flugzeugtypen	18

Fakten zum Flughafen

Entwicklungsgeschichte

- 1924: Gründung der „Südwestdeutschen Luftverkehrs AG“
- 1936: „Rhein-Main“ nimmt den Flugbetrieb auf
- 1945: Ausbau zur US-Air Base
- 1947: Gründung der „Verkehrsaktiengesellschaft Rhein-Main“ (V.A.G.)
- 1948: Berliner Luftbrücke
- 1949: Paralleles Start- und Landebahnensystem fertig
- 1954: Umbenennung in „Flughafen Frankfurt/Main AG“ (FAG)
- 1972: Terminal 1 und Tiefbahnhof eröffnet
- 1984: Inbetriebnahme der Startbahn 18 West
- 1993: Vereinbarung über Teilrückgabe Air Base
- 1994: Terminal 2 und Hochbahn Sky Line eröffnet
- 1997: ● Inbetriebnahme CargoCity Süd
● Inbetriebnahme Flugsteig D
- 1999: Fernbahnhof in Betrieb genommen
- 2000: ● Verlängerung Flugsteig A
● Umbenennung in Fraport AG
- 2001: Fraport AG geht an die Börse
- 2002: Anschluss an ICE-Neubaustrecke nach Köln
- 2004: Planfeststellungsbeschluss für A380-Werft im Süden
- 2005: ● Erste Abfertigungs-Tests A380
● US-Luftwaffe räumt Air Base komplett
- 2006: Erstmals über zwei Millionen Tonnen Fracht
- 2007: Baubeginn Airrail Center (heute „The Squire“)
- 2008: Neuer Terminalbereich (C/D-Riegel) eröffnet
- 2009: Beginn der Ausbaurbeiten für die Kapazitätserweiterung
- 2010: Zwei neue Kontrolltürme gehen in Betrieb

Flughafen Frankfurt im Überblick

Die Fraport AG managt den größten Flughafen der Bundesrepublik Deutschland, der ein Betriebsgelände von 21 Quadratkilometern umfasst. Fraport als Eigentümerin stellt den Fluggesellschaften nicht nur Anlagen und Einrichtungen zur Verfügung, sondern hält eine Vielzahl von Dienstleistungen bereit, die von Serviceangeboten der Konzessionäre ergänzt werden. FRA, so das internationale Kürzel, ist eine eigene Stadt, die neben umfangreichen Serviceeinrichtungen für den Reisenden auch Konferenz- und Unterhaltungsmöglichkeiten sowie Shopping usw. bietet.

Frankfurt Airport Center

FAC 1 und FAC 2 sind internationale Büro- und Kommunikationszentren am Flughafen Frankfurt und ideale Standorte für weltweit operierende Unternehmen.

Im FAC 1 gegenüber vom Terminal 1 residieren unterschiedlichste Unternehmen. Für alle, die am Flughafen tagen wollen, bietet das Airport Conference Center (ACC) fortschrittliche Kongress- und Kommunikationstechnik. Von den Büros sind es nur wenige Minuten bis zu den Flugsteigen. Das FAC 2 ist komplett in das Terminal 2 integriert. Der Weg zu den Büros führt durch die Abflug- und Ankunftshalle.

Geschäftsdaten

Mit seinen ca. 73.000 Beschäftigten ist der Flughafen Frankfurt die größte lokale Arbeitsstätte in Deutschland.

Das Aktienkapital der Fraport AG in Höhe von 917,7 Millionen Euro verteilt sich wie folgt (Stand: 30. Juni 2010): Land Hessen (31,50 Prozent), Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH (20,12 Prozent), Deutsche Lufthansa AG (9,92 Prozent), Artio Global Investors Inc. (10,33 Prozent), Arnhold and S. Bleichroeder Holdings, Inc. (2,98 Prozent), Taube Hodson Stonex Partners LLP (3,58 Prozent), Morgan Stanley (2,94 Prozent), Unbekannt (18,63 Prozent). Der Aufsichtsrat besteht aus 20 Mitgliedern; davon stellen zehn die Eigentümer und zehn die Arbeitnehmervertreter.

Geschäftsentwicklung Konzern

in Mio Euro	2007	2008	2009
Jahresüberschuss*	208,7	173,0	157,3
Konzernumsatz	2.329,0	2.101,6	1.972,6
Personalaufwand	1.143,3	925,6	866,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	245,1	240,0	262,5
EBITDA	580,4	600,7	552,9
Investitionen	1.577,3	735,2	1.438,3
Bilanzsumme	5.704,7	6.494,1	8.657,0

Personalzahl Konzern	2007	2008	2009
im Jahresdurchschnitt ohne Auszubildende und freigestellte Mitarbeiter	30.437	23.079	19.970

Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie im Geschäftsbericht der Fraport AG oder über die Internet-Seite www.fraport.de.

* Gesellschaftern der Fraport AG zurechenbar.

Umweltschutz

Die Fraport AG betreibt ein Umweltmanagement nach der europäischen Öko-Audit-Verordnung (EMAS, Eco-Management and Audit Scheme) und der weltweit geltenden Norm ISO 14001. Dieses unterliegt laufender Überwachung durch externe Gutachter. Im betrieblichen Umweltschutz sind Betriebsbeauftragte für Abfall, Gewässerschutz, Gefahrgut und Strahlenschutz tätig. Einen detaillierten Überblick über die Umweltauswirkungen des Flughafens und die umweltbezogenen Ziele und Erfolge der Fraport AG gibt die Umwelterklärung, die Sie über die Internetseite www.fraport.de abrufen können. Dort finden Sie auch den Fluglärmreport und weitergehende Informationen zum Thema Umwelt und Ausbau.

Die Fraport AG

- betreibt eine Fluglärmüberwachungsanlage mit 26 Messpunkten, zwei mobilen Messcontainern und einem Messwagen;

- begünstigt seit 1. Januar 2001 lärmarme Flugzeuge durch geänderte Entgeltordnung;
- begünstigt seit 1. Januar 2008 luftschadstoffarme Flugzeuge durch erweiterte Entgeltordnung bezüglich einer NO_x- bzw. HC-Komponente;
- startete im Januar 2005 ein Ausgleichs- und Ankaufprogramm (Fraport Casa), das vor allem Eigentümern von Wohnimmobilien in den Nachbarkommunen Flörsheim, Kelsterbach und Raunheim zugute kommt;
- betreibt eine Luftmessanlage zur kontinuierlichen Messung von Gasen und Stäuben;
- verbessert die Luftqualität durch Reduzierung der Ruß-Emissionen, indem die zur Flugzeugabfertigung eingesetzten mobilen Arbeitsmaschinen immer mit den schadstoffärmsten Motoren ausgerüstet sind;
- führt ein Grundwassergüte-Überwachungsprogramm mit rund 370 Messstellen auf dem Flughafen-Gelände und in seiner Umgebung durch (in Zusammenarbeit mit dem hessischen Umweltministerium, der Hessenwasser GmbH und anderen);
- verringert den Verbrauch an Trinkwasser durch den Ausbau einer Brauchwassernutzung;
- bewirtschaftet im Bereich der Rollbahnen das wohl größte landwirtschaftlich ungenutzte Grünland der Rhein-Main-Region mit wertvollen Biotopen;
- fördert regionale Natur- und Umweltschutzmaßnahmen über den Fraport-Umweltfonds (2009 und 2010 rund vier Millionen Euro und bisher mit einem Gesamtvolumen von rund 28 Millionen Euro);
- fördert die Entwicklung intermodaler Verkehre (Vernetzung von Luft-, Schienen- und Straßenverkehr) zur Reduzierung klimaschädlicher Gase;
- fördert die Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs durch die Abgabe eines kostenlosen Job-Tickets an die Beschäftigten, was ebenfalls zur Reduzierung klimaschädlicher Gase beiträgt;
- unterstützt die Einführung eines flexiblen „Mitfahrclubs“ für die Beschäftigten am Standort FRA zur Minimierung klimaschädlicher Gase.

Darüber hinaus laufen bei Fraport kontinuierlich Projekte zur Optimierung der betrieblichen Abläufe mit dem Ziel, natürliche Ressourcen möglichst sparsam und effizient einzusetzen.

Der Flughafen Frankfurt und seine Mitarbeiter

Beschäftigte der Fraport AG am Standort Frankfurt ohne Töchter und Beteiligungen (Stand 12/2009)

Stammpersonal:	10.519
Auszubildende:	316
Aushilfen:	679
Freigestellte:	567

Beschäftigte gesamt:	12.081
● davon im Schicht-/Wechselschichtdienst:	ca. 69 %
● Ausländische Arbeitnehmer:	1.983

Einzugsgebiet der Flughafen-Mitarbeiter

bis ca. 35 km:	60 %
● davon Frankfurt und Kreis/Stadt Offenbach:	26 %
über 35 km:	40 %

Die größten Betriebe

1. Deutsche Lufthansa AG
2. Fraport AG
3. LSG Sky Chefs
4. Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt/Main
5. Internationales Postzentrum

Insgesamt gibt es ca. 500 verschiedene Arbeitsstätten und Betriebe am Flughafen.

Gesamtbeschäftigte: ca. 73.000

Zahlen und Daten

Passagiere

2007:	54.167.817
2008:	53.472.915
2009:	50.937.897

Der Flughafen als Drehscheibe

- Umsteiger: ca. 53 %

Frankfurt hat im internationalen Vergleich eine große Bedeutung als Transfer-Flughafen. Moderne Technik sorgt für ein bequemes und schnelles Umsteigen.

Für den Transfer vom Terminal 1 zum Terminal 2 (und umgekehrt) stehen Automatikzüge der Hochbahn Sky Line zur Verfügung. Auslandspassagiere bleiben dank einer getrennten Wegführung beim Überwechseln in das andere Terminal stets innerhalb des Pass-/Zoll-Kontrollbereichs.

Luftpost

2009:	80.174 Tonnen
-------	---------------

Fracht

2007:	2.095.293 Tonnen
2008:	2.042.956 Tonnen
2009:	1.837.054 Tonnen

Ausbau der Frachtanlagen

Unter dem Namen CargoCity Süd wurde im Südteil, direkt neben der früheren Basis der US-Luftwaffe, ein zweiter Flughafen-Bereich für Frachtabfertigung gebaut. Mit der Nutzung der Flächen im Südteil steht ein bereits vorhandener Gleisanschluss für den Umschlag zur Verfügung.

CargoCity Frankfurt

Projektgebiet Gesamtfläche:	149,00 Hektar
Zur künftigen Erschließung:	27,00 Hektar

Flugbewegungen

2007:	492.569
2008:	485.783
2009:	463.111

Spitzenstag war der 5. Juni 2009 mit 1.392 Starts und Landungen.

Frankfurt im internationalen Vergleich

(Stand Dezember 2009, Quelle: ACI)

Passagiere:	Cargo (inklusive Luftpost):
1. Atlanta	1. Memphis
2. London-Heathrow	2. Hongkong
3. Peking	3. Shanghai-Pudong
4. Chicago O'Hare	4. Seoul-Incheon
5. Tokio-Haneda	5. Anchorage
6. Paris-Charles de Gaulle	6. Louisville
7. Los Angeles	7. Dubai
8. Dallas/Fort Worth	8. Frankfurt
9. Frankfurt	9. Tokio-Narita
10. Denver	10. Paris-Charles de Gaulle

Abfertigungsvorfeld**Flugzeugabstellpositionen**

Gesamtbestand an Flugzeugabstellpositionen	
Nutzung durch größtmögliche Flugzeugtypen:	205
Nutzung durch größtmögliche Anzahl von Flugzeugen:	211
● davon Gebäudepositionen:	65

Start- und Landebahnensystem

- Start- und Landebahn Nord:
4.000 Meter lang, 60 Meter breit.
- Start- und Landebahn Süd:
4.000 Meter lang, 45 Meter breit plus 2 x 7,50 Meter breite „Schultern“; Achsabstand: 518 Meter zwischen Start- und Landebahn Nord und Start- und Landebahn Süd.
- Startbahn West:
4.000 Meter lang, 45 Meter breit plus 2 x 7,50 Meter breite „Schultern“.
- Geplant: 2.800 Meter lange Landebahn im Nordwesten (ab Winterflugplan 2011/2012).

Airlines in Frankfurt**Sommerflugplan 2010****Passagier-Linienverkehr**

● Fluggesellschaften:	132
● Ziele:	303
● Länder:	112

Fracht-Linienverkehr

● Airlines:	36
● Ziele:	70
● Länder:	38

Technik und Sicherheit

Fahrzeuge und Geräte (Stand Mai 2010)

Insgesamt:	19.184
● Mobilgeräte (Pkw, Feuerwehrfahrzeuge, Flugzeugschlepper usw.):	2.950
● Anhängegeräte (Containertransportwagen, Flugzeugtreppen usw.):	12.744
● Wechsellanbauten (Schneepflüge, -fräsen usw.):	1.472
● Kleingeräte (Fahrräder, Rollstühle, Motormäher usw.):	2.018
● Sky Line-Fahrzeuge:	18

Treibstoffversorgung

Zuständig für die Treibstoffversorgung des Frankfurter Flughafens ist die Hydranten-Betriebs-Gesellschaft (HBG), deren Gesellschafter Mineralölgesellschaften und eine Tochtergesellschaft der Lufthansa sind. Von dem auf dem Flughafen-Gelände befindlichen Großtanklager gelangt das Kerosin durch ein über 60 Kilometer langes unterirdisches Rohrleitungssystem direkt zu den einzelnen Flugzeugparkpositionen. Dieses Unterflurbetankungssystem gilt als eines der modernsten der Welt und verfügt über eine computerüberwachte Dichtheitskontrolle, die Leckmengen bis zu einem Liter pro Stunde anzeigt und bei etwaigen Undichtigkeiten automatisch die entsprechenden Ventile schließt.

Tanklagerkapazität:

- 10 oberirdische Tanks mit einem Fassungsvermögen von 186 Millionen Liter Kerosin.

Versorgungswege:

- HBG-eigener Mainhafen in Kelsterbach mit Pipelineanschluss an das HBG-Tanklager.
- Anbindung an die RMR-Pipeline (Rhein-Main-Rohrleitungsgesellschaft) unter anderem bis zu den Ölhäfen in Rotterdam.
- Anbindung an die CEPS-Pipeline (europaweites Pipeline-system der NATO).

Durchsatz bzw. Verbrauch:

- Der Jahrestanklager-Durchsatz 2008 betrug ca. 5,5 Millionen Kubikmeter Kerosin.
- Der August 2005 war der erste Monat mit mehr als 500.000 Kubikmetern.
- Eine Boeing 747-400 kann 225.000 Liter tanken. Die A380 fasst sogar 310.000 Liter.

Automatische Gepäckförderanlage

Die computergesteuerte Gepäckförderanlage der Fraport AG gewährleistet einen hohen Abfertigungsstandard. Sie sorgt als „Nabelschnur“ für die zeitgerechte Verladung des Abfluggepäckes. Hinsichtlich ihrer Kapazität, Größe, Auslegung, Leistung und Qualität gilt sie weltweit als einmalig.

- Kapazität: ca. 18.500 Gepäckstücke pro Stunde.
- Zuverlässigkeitsquote: 99,62 Prozent.
- Voraussetzung für minimale Umsteigezeit von 45 Minuten.
- Gesamtlänge der Förderstrecken: ca. 73 Kilometer.
- Fördergeschwindigkeit: 2,50 Meter pro Sekunde, auf einigen Hochgeschwindigkeitsstrecken im Tunnel zwischen Terminal 1 und Terminal 2 bis zu 5 Meter pro Sekunde.

Abfluggepäck

- Tagesrekord 2008: 96.839 Gepäckstücke (über GFA)

Weitere Gepäckförderanlagen

Gepäckausgabeanlagen im Ankunftsbereich

- Terminal 1: 26
- Terminal 2: 12

Gate-Gepäckanlagen für den Abflug

- Terminal 1: 22
- Terminal 2: 14

Ersatzanlagen

- Terminal 1: 4

Sperrgepäckanlagen (Abflug und Ankunft)

- Terminal 1: 8
- Terminal 2: 4

Dienstleistungen

Flughafen-Klinik (Medizinische Notfalldienste)

Notfallambulanz (Flughafen-Klinik):

- Ärzte fest angestellt: 2
- Ärzte zur Aushilfe (nachts und am Wochenende): 14
- Krankenschwestern/-pfleger: 8
- Arzthelferinnen: 3
- Arzthelferinnen-Azubis: 1

Einrichtung:

- Notfallambulanz einschließlich Röntgen, OP und Labor-möglichkeiten.
- Schockraum, Quarantäneabteilung, HNO- und Augen-untersuchungen.
- Alle Impfungen und Impfberatungen, amtsärztliche Tätigkeit.
- Zulassung für alle Krankenkassen.
- Für alle Kranken (Besucher, Flugreisende usw.) geöffnet.

Betriebszeiten: 24 Stunden

Telefon 069 690-66767, Telefax 069 690-66598

Rettungsdienst und Behindertentransport:

- Rettungswagen, jedes Fahrzeug ist auch als Notarztwagen einsetzbar: 5
- Hubwagen (Spezialfahrzeug mit Hubeinrichtung für behinderte oder erkrankte Personen): 2
- Gerätefahrzeug mit Hänger (für den Großschadensfall und Betreuung bis zu 200 Patienten): 1
- Behindertentransportfahrzeuge: 2
- Schnelleinsatzfahrzeuge für Org.-Leiter und leitenden Notarzt: 2

Notrufnummern am Flughafen:

- 112 (Feuerwehr/Rettungsdienst/Notruf)

Sonstige Service-Leistungen

- 2 Apotheken (Terminal 1, Ladengalerie, Abflughalle B sowie Terminal 2, Ebene 3, zwischen D und E), Telefon 069 690-28801 oder -28811
- 4 Optiker im Terminal 1, Telefon 069 690-70540
- Zahnarzt (Frankfurt Airport Center 1), Telefon 069 690-70558

Tagungsmöglichkeiten

- Airport Club, Telefon 069 69707-0, Telefax 069 69707-400 (nur für Mitglieder, im FAC 1) 29 Konferenzräume
- Airport Conference Center (ACC) der Fraport AG, Telefon 069 690-70500, Telefax 069 690-70515 36 Konferenzräume (4 bis 180 Personen)
- Sheraton Frankfurt Hotel & Towers, Telefon 069 6977-1250, Telefax 069 6977-2209 54 Konferenzräume
- Steigenberger Airport Hotel Frankfurt, Telefon 069 69750, Telefax 069 69752419 36 Konferenzräume
- InterCityHotel Frankfurt Airport, Telefon 069 69709480, Telefax 069 69709444 25 Konferenzräume
- Steigenberger Conferencepoint.com Flughafen-Fernbahnhof, Telefon 069 690-20283, Telefax 069 690-59294 9 Konferenzräume

Besucherservice

- Flughafen-Führungen, täglich, für geschlossene Gruppen ab 25 Personen (Anmeldung werktags 9 bis 14 Uhr), Telefon 069 690-70291.
- Flughafen-Erlebnisfahrten für Einzelpersonen täglich von 13 bis 16 Uhr, stündliche Abfahrt um 13, 14, 15 und 16 Uhr. An Wochenenden, Feiertagen und innerhalb der hessischen Schulferien auch um 11 und 12 Uhr (Erwachsene sechs, Jugendliche fünf Euro). Schalter auf der Fußgängerbrücke zwischen Terminal 1 und Frankfurt Airport Center 1.
- Besucherterrasse im Terminal 2, Ebene 4, täglich von 10 bis 17 Uhr (Erwachsene fünf Euro, Personen mit Handicap, Studenten, Schüler drei Euro, Kinder unter 100 Zentimeter Körpergröße frei).
- Airport-Forum
Infocenter am Übergang zwischen dem Terminal 1 und dem Fernbahnhof, täglich geöffnet von 10 bis 17 Uhr
Telefon 069 690-21800
Telefax 069 690-59458

Institutionen

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

- Flugverkehrskontrolldienst
- Fluginformationsdienst
- Flugalarmdienst
- Flugberatungsdienst
- Flugfernmeldedienst
- Flugnavigations- und Technischer Dienst

Die DFS ist eine GmbH, alleiniger Gesellschafter ist die Bundesrepublik Deutschland. Sie hat ihren Sitz in Langen.

Telefon 06103 7070

Telefax 06103 1396

Fluglärmschutzbeauftragter

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL).

Telefon 069 690-66062

Telefax 069 690-48211

Flughafen-Koordinator der Bundesrepublik Deutschland

Dienststelle des Bundesverkehrsministeriums für die Koordination des gewerblichen Luftverkehrs auf den Verkehrsflughäfen Deutschlands. Der Flughafen-Koordinator hat seinen Sitz im FAC 2.

Telefon 069 690-50271

Telefax 069 690-59603

Hauptzollamt Frankfurt/Main-Flughafen

- Überwachung und Abfertigung des grenzüberschreitenden Personen- und Warenverkehrs.
- Bewilligung und Überwachung von besonderen Zollverkehren.

Telefon 069 690-21731

Telefax 069 690-50151



Bundespolizeidirektion Flughafen

Grenzpolizeiliche Aufgaben

- Personenkontrolle gemäß Schengener Grenzkodex
- Verhinderung der unerlaubten Migration
- Grenzfehndung
- Asyl-/Flughafen-Verfahren
- Rückführung von Ausländern auf dem Luftweg
- Dokumentenberatung im Ausland

Luftsicherheitsaufgaben

- Posten- und Streifeneinsatz
- Personen- und Gepäckkontrolle
- Schutzmaßnahmen aus besonderem Anlass
- Maßnahmen bei Bombendrohungen und nichtzugeordneten Gegenständen
- Flugsicherheitsbegleitung

Bahnpolizeiliche Aufgaben

- Verfolgung von Straftaten und Abwehr von Gefahren im Bereich des Regional- und Fernbahnhofs
- Kriminalitätsbekämpfung (z. B. Schleuserkriminalität)

Erreichbarkeiten:

Telefon: 069 3400-4999
 Telefax: 069 693075
 Hotline Bundespolizei: 0800 6888000
 Servicepoint/Bürgertelefon: 069 78578
 E-Mail: bpoldfra@polizei.bund.de

Polizei-Notruf: 110 (auch im internen Flughafen-Netz)

Flughafen-Feuerwehr

- Aufgaben: Rettung, Brandbekämpfung und Hilfeleistung, vorbeugender Brandschutz, Rettung bei Unfällen im Flughafen-Bereich und in Flughafen-Nähe. Technische Hilfeleistungen mit Flugzeugbergegerät weltweit.
- Status: Werkfeuerwehr
- Beschäftigte: 273
- Wachschichten: 2
- Feuerwachen: 3
- Einsatzfahrzeuge: 55
- Automatische Feuermelder: ca. 50.000
- Brandmeldezentralen: 270
- Sprinkleranlagen: 625
- Gaslöschanlagen: 205
- Schaumlöschanlagen: 23
- Übertragungseinrichtungen: 2.380
- Stationäre Pulverlöschanlagen: 14
- Hydranten: ca. 2.500
- Startlöschgeräte P 50: ca. 200
- Handfeuerlöscher: ca. 8.500

Neu im Süden: Feuerwehr-Training-Center mit Brandsimulationsanlage.

Feuerwehr-Notruf: 112 (auch im internen Flughafen-Netz)

Deutsche Post

Postagentur, Terminal 1, Ankunft B

Internationales Postzentrum und Airmail Center Frankfurt als zentrale Drehscheibe für sämtliche Luftpostsendungen nach/von Deutschland.

Allgemeine Service-Einrichtungen

Parken

in Parkhäusern und Tiefgaragen

- Terminal 1: 10.000 Stellplätze
- Terminal 2: 4.500 Stellplätze

Online-Frühbucher sparen beim Parken am Terminal bis zu 53 Prozent. Informationen und Buchung unter: (www.airportcity-frankfurt.de)

Parkhaus-Information
Telefon 069 690-78887

Holiday-Parking

Gut 1.500 Stellplätze im Südwestteil, erreichbar über die Autobahnen A 3 und A 5 oder die Bundesstraße B 43, Ausfahrt Cargo Center/Tor 21–31, und dann der Beschilderung in Richtung Tor 31 folgen. Gratis-Minibusse verbinden die Fläche mit den Terminals 1 und 2. Acht Tage kosten je nach Saison zum Beispiel 54 oder 64 Euro.

- Behindertenparkplätze,
Telefon 069 690-78887
- Reservierung abgeschlossene Garage am Terminal 1 (248 Stellplätze),
Airport Car Service (ACS),
Telefon 069 690-27901
Internet: www.acs-airport.de

Hundepension

Anfahrt über CargoCity Süd.

- Telefon 069 690-66542
- Mo – Fr 8 bis 16 Uhr,
Sa, So und an Feiertagen 9 bis 12 Uhr

Tankstelle

Eine Tankstelle befindet sich in der Nähe des Steigenberger Airport Hotels am Kreisverkehr bei der Ausfahrt der A 3, Unterschweinstiege.

Sonderbetreuung

Mobilitätseingeschränkte Passagiere, ältere oder ortsfremde Fluggäste und allein reisende Kinder sowie Reisende, die unterwegs auf medizinische Versorgung angewiesen sind, können am Frankfurter Flughafen individuelle Betreuung durch die FRACareServices GmbH in Anspruch nehmen. Diese Dienstleistungen sind ausschließlich über Reisebüros und Fluggesellschaften buchbar. Die Betreuung von mobilitätseingeschränkten Passagieren nach Definition der EU-Verordnung ist kostenfrei. Tarife für andere Sonderbetreuungen sind bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erfragen.
Telefon 069 690-69106

VIP-Services

Der Fraport-VIP-Service ist für jeden Fluggast buchbar. Er bietet für Abflüge, Ankünfte und Transitaufenthalte eine individuelle Betreuung abseits der üblichen Terminalwege (275 Euro pro Fluggast, 100 Euro für jede weitere Person in derselben Reisegruppe, zuzüglich Mehrwertsteuer).
Telefon 069 690-70325

Einkaufsmöglichkeiten

In ca. 160 Geschäften, davon ca. 20 Duty-free- und Travel Value-Shops in den Terminals 1 und 2 erwartet Reisende eine internationale Einkaufswelt. Rund 90 Service-Einrichtungen stehen bereit.

Banken

Banken, Geldwechselstellen und Geldautomaten finden sich in den Terminals 1 und 2 (im Terminal 2 nur Geldwechsel und -automaten) sowie im Frankfurt Airport Center (FAC 1).

Restaurants

In den beiden Fluggastgebäuden gibt es 65 gastronomische Einrichtungen aller Art.

Hotels

- 3 Flughafen-Hotels
- Rund ein Dutzend Hotels mit direktem Flughafen-Zubringer.
- Hotelreservierungsschalter Ankunftshalle B, 7 bis 22.30 Uhr, Telefon 069 690-70402

Lounges

Terminal 1

- American Airlines Admirals Club (Wurzel B/C, Ebene 3)
- DB Lounge (Fernbahnhof, Ebene 2)
- Frankfurt Airport Club (FAC 1, Gebäudeteil A, 9. Etage)
- Fraport-VIP-Lounge (Transit B, Ebene 2)
- Lufthansa-Business-Lounge West (Transit B, Ebene 3, über B 24)
- Lufthansa-Business-Lounge Ost (Transit B, Ebene 3, über B 44)
- Lufthansa-Firstclass-Lounge (Transit C, Ebene 3, über B 26)
- Lufthansa-Firstclass-Lounge (Transit A, Ebene 3, über A 26)
- Lufthansa-Firstclass-Lounge (Transit B, Ebene 3, über B 22)
- Lufthansa-Kombi-Lounge (Transit A, Ebene 2, bei A 26)
- Lufthansa-Senator-Lounge (Transit B, Ebene 3, über B 42)
- Lufthansa-Senator-Lounge (Transit C, C/D-Riegel, C 15)
- Lufthansa-Senator-Lounge (Transit A, Ebene 2, bei A 51)
- Lufthansa-Welcome-Lounge (Ankunft B, Nähe Ausgang B 2)
- United-Airlines-Lounge Red Carpet Club (Transit C, Ebene 3)

Terminal 2

- Air-France-Lounge (Transit D, Ebene 2)
- British-Airways-Lounge (Transit D, Ebene 3)
- Cathay-Pacific-Lounge (Transit E, Ebene 3)
- Delta Air Lines „Crown Room Club“ (Transit D, Ebene 3)
- Emirates-Lounge (Transit E, Ebene 3)
- Iberia-Lounge (Transit D, Ebene 2)
- Japan-Airlines-Sakura-Lounge (Transit D, Ebene 3)
- Sky-Club-Lounge (Transit E, Ebene 3)

Messe Frankfurt

- Direkter Bus-Shuttle vom Flughafen-Busbahnhof während der Messezeiten.
- S-Bahn: vom Flughafen-Regionalbahnhof zum Messe-Bahnhof (via Hauptbahnhof).

Schalter

Terminal 1

- Check-in-Schalter: 284
- Ticket-Verkauf und Reservierung: 210
- Airport Reisemarkt (Empore Abflughalle C): 62
- Ferner Reisebüros, Information, Deutsche Bahn AG, Service Point der DB, Mobilitätsberatung RMV.

Terminal 2

- Check-in-Schalter: 136
- Ticket-Verkauf und Reservierung: 72
- Information

In beiden Terminals bieten einige Airlines den Service von Ticket-Automaten und Check-in-Automaten an.

Check-in am Vorabend

Verschiedene Fluggesellschaften geben Passagieren die Möglichkeit, schon am Abend vorher die Koffer aufzugeben und ihre Bordkarte in Empfang zu nehmen:

- **Air Berlin** für Flüge bis 12 Uhr (18 bis 22 Uhr am Vorabend, Schalter 980 bis 985, Halle E, Terminal 2),
- **Alitalia** bei Starts vor 8 Uhr (19.30 bis 20.30 Uhr, Counter 712 bis 715, Halle C, Terminal 1),
- **Condor** für Starts vor 14.30 Uhr (18 bis 22 Uhr, Counter 759 – 762, 773 – 784, Halle C, Terminal 1).
- **Croatia Airlines** für Starts bis 14 Uhr (18 bis 21 Uhr, alle LH-Counter, Halle A, Terminal 1),
- **Iberia** nur für Flug IB 3513 (von 20 bis 22 Uhr, Schalter 910, Halle E, Terminal 2),
- **Kuwait Airways** dienstags, donnerstags und samstags (18.30 bis 22 Uhr, Schalter 314 bis 337, Halle B, Terminal 1),
- **LTU** für Flüge bis 12 Uhr (18 bis 21 Uhr, Schalter 986 bis 999, Halle E, Terminal 2),
- **Lufthansa** für alle Starts bis 14.30 Uhr, (18 bis 21 Uhr, alle LH-Counter, Halle A, Terminal 1),

- **SAS** für Abflüge bis 14.30 Uhr (18 bis 22 Uhr, alle LH-Counter, Halle A, Terminal 1),
 - **Singapore Airlines** für Flüge nach New York-J. F. Kennedy (18.30 bis 21.30 Uhr, Schalter 474–480, Halle B, Terminal 1)
 - **Sky Airlines** für Starts bis 12 Uhr (18 bis 22 Uhr, Schalter 965 – 968, Halle E, Terminal 2),
 - **SunExpress** für Abflüge bis 12 Uhr (18 bis 21 Uhr, Schalter 518, Halle B, Terminal 1),
 - **SWISS** für Abflüge bis 14.30 Uhr (18 bis 22 Uhr, alle LH-Counter, Halle A, Terminal 1),
 - **TAP Portugal** für Abflüge bis 7 Uhr (18 bis 22 Uhr, alle LH-Counter, Halle A, Terminal 1),
 - **TUIfly** bei Startzeiten bis 12 Uhr (18 bis 21 Uhr, Schalter 861 – 868, Halle D, Terminal 2),
- Pass und Ticket sind beim Check-in am Vorabend vorzulegen.

Check-in bereits im AIRail Terminal

Für verschiedene Airlines kann man gleich am Übergang zwischen Fernbahnhof und Terminal 1 das Gepäck aufgeben. Im Check-in-Bereich T sind bislang vertreten Lufthansa und die Passagierdienste der Fraport AG (sie betreuen Ferienfluggesellschaften wie Air Berlin und LTU, ferner Linien-Carrier wie z. B. Emirates, Gulf Air, Asiana und Malaysia Airlines).

Gepäckservice

- **Gepäckaufbewahrung**
 - Terminal 1: Ankunftsebene B, Telefon 069 690-70786
 Abflugebene B/C, Telefon 069 690-73277
 - Terminal 2: Bereich D, Ebene 2, Telefon 069 690-72860
- | | |
|---|---------|
| Tarif für Normalgepäck bis zu 7 Stunden | 4 Euro |
| 7–24 Stunden | 5 Euro |
| Sperrgepäck pro angefangene 24 Stunden | 7 Euro |
| Kleidungsstück pro angefangene 24 Stunden | 2 Euro |
| Dokumentenaufbewahrung | |
| pro angefangene 24 Stunden | 4 Euro |
| Buggy-Verleih pro angefangene 24 Stunden | 6 Euro |
| Wrapping (normaler Koffer) | 8 Euro |
| Wrapping (Sperrgepäck) | 12 Euro |
- (Wrapping nur im Terminal 1, Abflugebene B/C)

- **Porter Service**
Fa. Securitas: Telefon 069 690-21300,
Telefax 069 690-59404
Fa. Swissport: Telefon 069 690-22122,
Telefax 069 690-78856

Treffpunkte

Terminal 1

- „Meeting Point“ in Ankunftshalle B.
- „Firmensäule“ in Abflughalle B sowie Ankunftshalle A und C.

Terminal 2

- „Meeting Point“ in Ankunftshalle E.
- „Firmensäule“ in der zentralen Ankunftshalle (Nähe Info-Schalter).

Sonstige Einrichtungen

Terminal 1

- Kinderspielplatz, Transit A
- Servicetelefone
- Rechtsanwaltspraxis, Zahnarzt usw. im FAC 1
- Reinigung, Ebene 0, Bereich C
- Spielcasino, Ebene 3, Transit B
- Friseur, Ebene 0, Bereich C,
Telefon 069 690-53331
- Fundbüro, Ebene 0, Bereich B,
Telefon 069 690-66359
- Dokumentenservice, Ankunft B,
Telefon 0700 00084786
- Andachtsraum, Abflughalle B, Empore
(täglich Gottesdienst)
- Kirchlicher Sozialdienst für Passagiere,
Abflughalle B, Empore,
Telefon 069 690-50201
- Duschen/Bäder, Abflughalle B
- Babywickelräume
- Behinderten-Wartezone
- Behinderten-Telefone
- Behinderten-WC
- Krankenrollstühle
- Trinkbrunnen

Terminal 2

- Service-Telefone
- 3 Andachtsräume, Abflugbereich D (Pass-/Zoll-Kontrollbereich)
- Babywickelräume
- Behinderten-Wartezone
- Behinderten-Telefone
- Behinderten-WC
- Krankenrollstühle
- 2 Kinderspielplätze, Abflugbereich E und Food Plaza, Ebene 4
- Schalter für Übergepäck (Schalter 838, Halle D), Fa. Sologistics GmbH, Telefon 069 690-78186
- Trinkbrunnen
- Reinigung (Halle D, vor der Fensterfront)

Ausbau des Frankfurter Flughafens

Um den Frankfurter Flughafen für die Zukunft im globalen Wettbewerb zu ertüchtigen, sind der Bau einer neuen Landebahn im Nord-Westen des Flughafens sowie eines dritten Passagierterminals auf dem Gelände der ehemaligen US-Air Base im Süden des Airports geplant. Im Jahr 2020 sollen so bei jährlich etwa 700.000 Flugbewegungen bis zu 88 Millionen Passagiere abgefertigt werden können.

Landebahn Nordwest

Geplante Länge 2.800 Meter mit einem Achsenabstand zur heutigen Nordbahn von rund 1.400 Meter. Fertigstellung bis zum Winterflugplan 2011/2012.

Terminal 3

Vorgesehen sind 75 Abstellpositionen für Flugzeuge. Fertigstellung abschnittsweise ab 2015. Anbindung über Personen-Transport-System geplant.

Chronik des Ausbaus

- 1997: Beginn der Diskussion um den Flughafen-Ausbau
- 1998: Beginn Mediationsverfahren
- 2000: Juni: politische Grundsatzentscheidung
September: Fraport-Aufsichtsratsbeschluss für den Ausbau und Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens (PFV)
November: Scoping-Termin für das Raumordnungsverfahren (ROV)
- 2001: April: Scoping-Termin für das PFV
Oktober: Einreichung der ROV-Unterlagen
- 2002: April: Erörterungstermin zum ROV
Juni: Abschluss ROV mit „landesplanerischer Beurteilung“
- 2003: September: Einreichung Planfeststellungsunterlagen (PFU) zur Vollständigkeitsprüfung
- 2004: November: Einreichung PFU zur Auslegung
- 2005: Januar/Februar: Öffentliche Auslegung (PFU)
September: Beginn des Erörterungstermins zum PFV

- 2006: März: Ende des Erörterungstermins zum PFV
 2007: Frühjahr: Einreichung Planänderung
 18. Dezember: Planfeststellungsbeschluss
 2008: 8. Januar: Zustellung Planfeststellungsbeschluss an alle Beteiligten
 2009: Beginn der Ausbauarbeiten für die Kapazitätserweiterung
 2010: Februar: Spatenstich für die neue Feuerwache an der Landebahn Nordwest.
 Juni: Beginn der Betonarbeiten auf der Landebahn Nordwest

Verkehrsanbindung

Fernverkehr¹

Frankfurt (M) Flughafen Fernbahnhof

- **ICE-Linie 22** (2-stündlich)
Hamburg – Hannover – Göttingen – Kassel – Frankfurt (M) Hbf. – Frankfurt (M) Flughafen Fernbahnhof – Mannheim – Stuttgart
- **ICE-Linie 41** (stündlich)
Essen – Duisburg – Düsseldorf – Messe Köln/Deutz – Frankfurt (M) Flughafen Fernbahnhof – Frankfurt (M) Hbf. – Aschaffenburg – Würzburg – Nürnberg – München
- **ICE-Linie 42** (2-stündlich)
Dortmund – Bochum – Essen – Duisburg – Düsseldorf – Köln Hbf. – Siegburg/Bonn – Frankfurt (M) Flughafen Fernbahnhof – Mannheim – Stuttgart – Ulm – Augsburg – München
- **ICE-Linie 43** (2-stündlich)
Köln – Siegburg/Bonn – Frankfurt (M) Flughafen Fernbahnhof – Mannheim – Karlsruhe – Baden-Baden – Freiburg – Basel
- **ICE-Linie 49** (6- bis 7-mal pro Tag und Richtung)
Köln – Siegburg – Montabaur – Limburg-Süd – Frankfurt (M) Flughafen Fernbahnhof – Frankfurt (M) Hbf.
- **ICE-Linie 50.1** (2-stündlich)
Wiesbaden – Mainz – Frankfurt (M) Flughafen Fernbahnhof – Frankfurt (M) Hbf. – Fulda – Erfurt – Leipzig – Dresden
- **ICE-Linie 50.2** (2-stündlich)
Frankfurt (M) Flughafen Fernbahnhof – Frankfurt (M) Süd – Fulda – Erfurt – Leipzig – Dresden
- **ICE-Linie 78** (2-stündlich)
Amsterdam Centraal – Duivendrecht – Utrecht Centraal – Arnhem – Oberhausen – Duisburg – Düsseldorf – Köln Hbf. – Frankfurt (M) Flughafen Fernbahnhof – Frankfurt (M) Hbf.

¹ Hier: Direktverbindungen zum Flughafen, weitere Verbindungen möglich mit Umsteigen über Frankfurt (M) Hauptbahnhof.

- **ICE-Linie 79** (3-mal pro Tag)
Brüssel – Liege – Aachen – Köln Hbf. – Frankfurt (M)
Flughafen Fernbahnhof – Frankfurt (M) Hbf.
- **EC/IC-Linie 31** (2-stündlich)
Hamburg – Bremen – Osnabrück – Münster – Dortmund
– Köln – Bonn – Koblenz – Mainz – Frankfurt (M) Flughafen
Fernbahnhof – Frankfurt (M) Hbf. – Aschaffenburg –
Würzburg – Nürnberg – Regensburg – Plattling – Passau
- **Weitere IC-Verbindungen** (ein- bis mehrmals täglich)
nach:
Kiel, Lübeck, Puttgarden, Linz, Wien, Budapest, Bingen,
Heidelberg, Westerland.

AlRail Service

(Kooperation Lufthansa – Deutsche Bahn – Fraport AG)

- LH Miles & More.
- Check-in in Stuttgart Hbf., Köln Hbf. (Check-in-Zeit bis
15 Minuten vor Abfahrt des Zugs).
- Übergabe der Bordkarte für den Flug ab Frankfurt.
- Mindestumsteigezeit am Frankfurter Flughafen 60 Minuten.
- Gepäckaufgabe (auf der Hinreise) bzw. Gepäckausgabe
und Zoll (auf der Rückreise) finden im AlRail Terminal am
Fernbahnhof des Flughafens Frankfurt statt.
- Tickets bei LH und Reisebüros mit LH-Agentur.
- Zutritt zu den DB-Lounges in den Hauptbahnhöfen Köln
und Stuttgart bzw. am Fernbahnhof Flughafen Frankfurt
für Gäste der First- und Businessclass.

AlRail Service Stuttgart

- **Fahrdauer:** 70 Minuten
- **Takt:** alle 2 Stunden
Ab FRA zwischen 9.20 und 19.20 Uhr
Ab Stuttgart Hbf. zwischen 7.27 und 17.27 Uhr
- Platzreservierung im 1./2. Klasse-ICE-Wagen

AlRail Service Köln

- **Fahrdauer:** 55 Minuten
- **Takt:** jede Stunde
Ab FRA zwischen 7.09 und 22.09 Uhr
Ab Köln Hbf. zwischen 5.54 und 19.54 Uhr
- Platzreservierung im 1./2. Klasse-ICE-Wagen

Nahverkehr

Frankfurt (M) Flughafen Regionalbahnhof

- **RE (RegionalExpress)**
Frankfurt (M) Hbf. – Frankfurt (M) Flughafen – Mainz –
Saarbrücken
- Frankfurt (M) Flughafen – Frankfurt (M) Süd – Aschaffenburg
– Würzburg (1-mal pro Tag)
- Frankfurt (M) Flughafen – Frankfurt (M) Süd – Hanau
(2-mal pro Tag)
- **RB (RegionalBahn)**
Frankfurt (M) Hbf. – Frankfurt (M) Flughafen – Mainz –
Koblenz
- **S-Bahn (S 8)**
Wiesbaden Hbf. ... Mainz Hbf. ... Rüsselsheim ... Frankfurt
(M) Flughafen ... Frankfurt (M) Hbf. (tief) ... Offenbach
(Ost)
- **Fahrdauer**

– Frankfurt (M) Hbf. (tief):	11 Minuten
– Offenbach Marktplatz:	26 Minuten
– Mainz Hbf.:	26 Minuten
– Wiesbaden Hbf.:	38 Minuten
- **S-Bahn (S 9)**
Wiesbaden Hbf. ... Mainz-Kastel ... Rüsselsheim ... Frankfurt
(M) Flughafen ... Frankfurt (M) Hbf. (tief) ... Offenbach
(Ost) ... Hanau
- **Fahrdauer**

– Hanau Hbf.:	42 Minuten
– Wiesbaden Hbf.:	34 Minuten
– Mainz-Kastel:	25 Minuten

Die S 8 und S 9 verkehren abwechselnd im 15-Minuten-Takt.

Busse

- Direkte Verbindungen zum Flughafen Frankfurt-Hahn (22-mal pro Tag).
- Direkte Umlandverbindungen und Flughafen-Zubringer.
- Hotel-Shuttle

Lufthansa-Airport-Busse

- Heidelberg, Mannheim (13-mal pro Tag)
- Straßburg (6-mal pro Tag)

Autovermietungen

- In Terminal 1 und Terminal 2.

Taxi

- An den Terminal-Vorfahrten.

Auto

- Autobahnanschluss A 3 Köln – München und A 5 Hannover – Basel.

Wesentliche Beteiligungen

- Airmail Center Frankfurt GmbH
- Airport Cater Service GmbH
- Antalya Havalimani Uluslararası Terminal İşletmeciliği Anonim Şirketi (Flughafen Antalya, Türkei)
- Energy Air GmbH
- Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH
- FraCareServices GmbH
- Fraport Cargo Services GmbH
- Fraport Ground Services Austria GmbH (Wien)
- Fraport Immobilienservice und -entwicklungs GmbH & Co. KG
- Fraport Saudi Arabia for Airport Management and Development Services Company Ltd. (Saudi-Arabien)
- Fraport Security Services GmbH
- Fraport Twin Star (Bulgarien)
- Lima Airport Partners S. R. L. (Peru)
- Media Frankfurt GmbH
- Northern Capital Gateway LLC (Flughafen St. Petersburg, Russland)
- N*ICE Aircraft Services & Support GmbH
- Xi'an Xianyang International Airport Co., Ltd. (China)

Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie im Geschäftsbericht der Fraport AG.

Vorstand der Fraport AG



Vorstandsvorsitzender (VV)
Dr. Stefan Schulte

Strategische Geschäftsbereiche

- Flug- und Terminalbetrieb, Ausbau (FBA)

Zentralbereiche

- Rechtsangelegenheiten und Verträge (RAV)
- Revision (REV)
- Unternehmensentwicklung (UEW)
- Unternehmenskommunikation (UKM)

Stand: April 2010



Vorstand Arbeitsdirektor (VA)
Herbert Mai

Strategische Geschäftsbereiche

- Handels- und Vermietungsmanagement (HVM)

Zentralbereiche

- Nachhaltigkeitsmanagement und Corporate Compliance (NHM)
- Personalserviceleistungen (PSL)

Stand: April 2010



Vorstand Controlling und Finanzen (VF)
Dr. Matthias Zieschang

Servicebereiche

- Informations- und Kommunikationsdienstleistungen (IUK)

Zentralbereiche

- Akquisitionen und Beteiligungen (BET)
- Controlling (FCO)
- Finanzen und Investor Relations (FIR)
- Rechnungswesen (REW)
- Zentraler Einkauf und Bauvergabe (ZEB)

Stand: April 2010



Vorstand Operations (VO)
Peter Schmitz

Strategische Geschäftsbereiche

- Airport Security Management (ASM)
- Bodenverkehrsdienste (BVD)

Servicebereiche

- Immobilien und Facility Management (IFM)

Zentralbereiche

- Kundenmanagement (KMA)

Stand: April 2010

Impressum

Herausgeber: Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide,
Unternehmenskommunikation/Pressestelle (UKM-PS),
60547 Frankfurt am Main

Redaktion: Andreas Plutta (UKM-IK)

Layout: Elke Knab (UKM-IK)

Herstellung: Andreas Plutta (UKM-IK)

Satz: Layout Service Darmstadt GmbH

Druck: APC (08/10/5)

Alle Angaben nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

Redaktionsschluss: Juli 2010